

800 Jahre Weinbau in Kaatschen

20. Thüringer Weinbergfest naht

Kaatschen. Von Freitag, 30. August, bis Sonntag, 1. September, wird im Weindorf Kaatschen das 20. Thüringer Weinbergfest gefeiert. Zugleich geht es um „800 Jahre Weinbau in Kaatschen“. Das Programm:

► **Freitag, 30. August,** 19 Uhr Party - Rock mit „Ragged Glee“ – Die Coverband aus Thüringen

► **Samstag, 31. August,** 11 Uhr geführte Weinbergwanderung entlang des Weinlehrpfades mit André Zahn (Treffpunkt: Weingut Zahn); 12 bis 19 Uhr Musik im Festzelt mit Diskothek „Adieu Stress“ Frank Rößler; 14 Uhr Feierliche Sektsäbel-Eröffnung mit der Thüringer Weinprinzessin 2019/2020; 14.30 Uhr „Heiße Maschen - Kühler Wein“ – Modenschau mit Anke Hammer Strickart aus Bad Sulza; 16 Uhr Einweihung des erweiterten Kaatschener Weinlehrpfades; 20 Uhr Weinparty im Festzelt mit „The New Hornets“ aus Leipzig

► **Sonntag, 1. September,** 10.30 Uhr Kaatschener Dachsberg & Tultewitzer Bünaer Berg: Interessierte lernen die Weinlagen während einer Wanderung mit André Zahn kennen; ab 11 Uhr Musik im Festzelt mit Diskothek „Adieu Stress“ Frank Rößler; 13 Uhr „Im Krug zum grünen Kranze“ mit den „Original Saalelern“; 15.30 Uhr Traditionelles Buttenrennen: Damen- und Herrenmannschaften kämpfen um den Wanderpokal (Anmeldung: mindestens 5 Teilnehmer pro Mannschaft); Weinquiz mit dem Hauptgewinn vom Auto-center Burgenland: ein Wochenende mit dem neuen T-Cross; Kinderspaß am Festzelt, täglich 11 bis 17 Uhr mit Hüpfburg, Bogenparcours und Ballonspaß mit „Schwubbs“; Samstag, 14 Uhr: Fußballschule des FCC Jena. (red)

Buch wird präsentiert

Bad Sulza. Diplom-Historiker Bernhard Heinzemann stellt am Donnerstag ab 16 Uhr aus der Reihe „Bad Sulzaer Schriften“ die Fortsetzung vor. Dabei handelt es sich um Heft 3. Die Veranstaltung findet im Historischen Inhalatorium Bad Sulza statt. Interessierte Bürger sind dazu natürlich herzlich willkommen. (red)

Vorverkaufsstart für Dauerkarten

Apolda. Heute, Donnerstag, 22. August, beginnt ab 18 Uhr der Vorverkauf der Dauerkarten für die kommende Saison des HSV Apolda im Sportpark.

Im Rahmen dessen findet zudem ein Vorbereitungsspiel statt. Ab 19.30 Uhr stehen sich der HSV Apolda und die HSG Werratal im Sportpark Apolda gegenüber. (red)

Von Pflegekursen für Angehörige bis Vortrag über Patientenbetrug

Kreisvolkshochschule Weimarer Land startet ins neue Semester. Programmheft hält zahlreiche Kursangebote bereit

VON DIRK LORENZ-BAUER

Landkreis. Das Herbstsemester der Kreisvolkshochschule Weimarer Land (KVHS) startet am kommenden Montag. Im Vorfeld haben sich die Mitarbeiter um Leiterin Olga Vitzthum wieder viel Mühe gegeben, um ein attraktives Kursangebot auf die Beine zu stellen. Und zwar aus den bewährten Feldern, die von Kultur über Gesellschaft und Politik bis Gesundheit und Sprachen reichen.

Aus über 300 Kursen immerhin können die Bürger wählen. Und zwar aus den bewährten Feldern, die von Kultur über Gesellschaft und Politik bis Gesundheit und Sprachen reichen. Auch hinsichtlich beruflicher Bildung und Schulabschlüsse ist die Kreisvolkshochschule natürlich mit Angeboten dabei. Überhin sieben Außenstellen immerhin verfügt die KVHS. Jeder Bürger hat also die Möglichkeit, an den Angeboten teilzunehmen.

Das Gros der Kurse startet im September. Rund 130 Dozenten werden im Einsatz sein. Der Personalpool, aus dem die Kreisvolkshochschule bei Bedarf Lehrkräfte ziehen kann, ist aber weitaus größer. Olga Vitzthum nennt auf Nachfrage rund 500 potenzielle Dozenten.

Die Erfahrung lehrt: Kurse zur Politik gehen doch eher schlecht, obgleich doch regelmäßig sehr gute Dozenten dabei sind. So habe man im März 2019 einen Fachvortrag zum Dark-Net angeboten, wobei ein Berliner Autor gesprochen habe, der den Zuhörern sehr interessante Erkenntnisse vermittelt habe.

Zum Thema manipulierte Bil-

der biete man nun am 16. September einen Kurs an. Dank Förderung durch die Landeszentrale für politische Bildung kann dieser Vortrag sogar gebührenfrei offeriert werden.

Auch der Vortrag zum Thema „Faktencheck Fake News“ am 24. Oktober ist gebührenfrei.

Approsos Gebühren: Die bleiben stabil, versicherte Vitzthum.

Zum gut gepflegten Standard bei den Sprachen gehören in dieser Beliebtheitsreihenfolge Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch. Dabei kommen als Dozenten häufig Muttersprachler zum Einsatz. Nicht selten gibt es Kleinstgruppen bis drei Leute. Dass die Kursgebühr dann etwas höher ausfällt, nehmen die Nutzer gern in Kauf, schließlich wird der Unterricht dann noch intensiver.

Ein wichtiges Standbein sei

der Bereich Deutsch als Fremdsprache. Dabei handle es sich um den größten Fachbereich hinsichtlich der Stundenzahl. Mit den Angeboten sei man da sehr breit aufgestellt, so dass jede Zielgruppe angesprochen werden könne, so der stellvertretende Leiter der KVHS, Arnold Speiser. Bis zu 160 Teilnehmer würden die Angebote täglich wahrnehmen.

Mit der Sprachausbildung leiste die KVHS einen wesentlichen Beitrag zur Integration. Immerhin seit 2005 führt sie im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge bereits erfolgreich Integrationskurse durch.

Derzeit sei die KVHS zudem dabei, neue Formate auszuprobieren, so etwa ein Cloudlösung, über die Teilnehmer einen modernen Zugang zu Inhalten er-

halten, damit das gemeinsame Lernen beziehungsweise die Übungen mit Unterstützung der Dozenten noch effizienter gestaltet werden können.

Kontinuierlich weiter wachse der Bereich Gesundheit. Diverse Kurse zu Bewegung, Ernährung und Entspannung hätten Konjunktur. Das Bewusstsein für Derartiges greife in der Bevölkerung immer mehr um sich.

Am 19. September, darauf weist Olga Vitzthum, gibt es beispielsweise einen Vortrag „Der betrogene Patient“ mit Experte Gerd Reuther.

Angeboten werden seit geraumer Zeit auch Pflegekurse für pflegende Angehörige. Allerdings wüssten das viele Bürger nicht, weswegen man gern nochmals darauf verweise, so Fachbereichsleiterin Fanny Kratzer.

Ab September neu im Pro-

gramm ist der Kurs „Bewegung und Begegnung im Quartier“. Ziel sei es, Senioren mit niederschweligen Angeboten auf einfachem Weg zu mehr Bewegung zu verhelfen. Das Weimarer Land ist dafür Modellregion.

Der Großteil der Kursteilnehmer ist im Alter irgendwo zwischen 45 und 55 Jahren. Aber auch immer mehr Rentner nutzen die Angebote, insbesondere sind sie an den Sprachen sehr interessiert. Vormittags seien die Kurse etwa beim Englisch sogar stärker frequentiert als abends.

► Wer Interesse an den Kursen hat oder weitere Informationen benötigt, kann sich gern unter 03644/55 48 41 bei der Kreisvolkshochschule melden. Informationen gibt es auch unter: www.kvhs-weimarerland.de



Für die Bildung der Bevölkerung engagiert: Das Team der Kreisvolkshochschule Weimarer Land am Tag der Feierstunde anlässlich 100 Jahre Volkshochschule in diesem Jahr. FOTO: VOLKSHOCHSCHULE

Tour durch die Dörfer geht weiter

Noch vier Termine in Ilmtal-Weinstraße

Ilmtal-Weinstraße. Die Sommertour durch die Dörfer der Landgemeinde Ilmtal-Weinstraße geht weiter. Insgesamt stehen noch vier Termine an. Der Termin für Oßmannstedt wurde vom 30. August auf den 6. September verschoben. (red)

► **Freitag, 23. August, Ulrichshalben:** Rundgang 17 bis 18.30 Uhr, Gespräch: ab etwa 18.30

► **Mittwoch, 28. August, Pöfelfebach:** Rundgang 17 bis 18.30 Uhr, Gespräch etwa ab 18.30

► **Mittwoch, 4. September, Niederroßla:** Rundgang 17 bis 19 Uhr, Gespräch etwa ab 19 Uhr

► **Freitag, 6. September, Oßmannstedt:** Rundgang 17 bis 19 Uhr, Gespräch ab 19 Uhr.



Die Tour macht Halt in Niederreißen FOTO: SASCHA MARGON

Jubiläumsfete verschoben

Zottelstedt. Das zweite Hoppberg-Jubiläum muss verschoben werden. Ursprünglich sollte es ja am 6. September gefeiert werden. Aus organisatorischen Gründen findet es nun allerdings erst am 13. September statt, heißt es bei Organisator Dieter Herfurth. Gut 80 Meter über dem Meeresspiegel werden auf dem Hügel die neuesten Nachrichten verbreitet, wird getanzt und gelacht oder einfach nur der Blick auf das Umland genossen. Treffen finden auf dem Zottelstedter Hausberg regelmäßig statt. Gemütlich geht es dabei immer zu. (dlb)

Großes Fest mit Modenschau von Senioren für Senioren

Nachbarschaftshilfe und Diakonie laden zum traditionellen Sommerfest ins Appartementhaus der WGA

VON MARTIN KAPPEL

Apolda. Für ordentlich Leben – nicht in, sondern vor der Bude – sorgten am gestrigen Mittwoch der Nachbarschaftshilfeverein, das Diakoniewerk sowie WGA und Unternehmenstochter ID. Anlass war das traditionelle Sommerfest am Appartementhaus der WGA.

Vier Models aus dem Appartementhaus

Etwa 100 Besucher aus dem Wohnblock und der Nachbarschaft hatten den Weg auf den Hof gefunden und erhielten ein Wohlfühlangebot für Leib und Seele. So brannte schon ab 11 Uhr der Rost und wurde zur schmackhaften Bratwurst selbst gemachte Bowle gereicht.

Für musikalische Unterhaltung sorgte wiederum Alleinunterhalter Günter Bach. Kurz nach Mittag, als der erste Hunger gestillt war, wurden die Lie-

der besonders peppig, nachdem Kathleen Keitel vom Mikrofon getreten war. Die Bereichsleiterin Soziale Dienste im Diakoniewerk kündigte eine Modenschau von Senioren für Senioren an. Erneut hatten sich vier Freiwillige aus dem Haus gefunden, die diesmal regionale Mode aus dem Hause Strickchic präsentierten. Mit Drehungen und einem Lächeln ging es durchs Publikum, dass sich für die Schau mit Applaus bedankte.

Mitorganisiert war die Veranstaltung von der Nachbarschaftshilfe Apolda. Der knapp 60 Mitglieder zählende Verein, dessen Vorsitzende Katrin Weber ist, setzt sich zu großen Teilen aus WGA-Mitarbeitern zusammen. Doch nicht nur für die Senioren engagieren sich die Ehrenamtlichen gemeinsam mit dem Diakoniewerk, auch in der Jugendhilfe ist man tätig. Als auf dem Sommerfest – das Angebot war kostenfrei, nur die Bratwurst musste für einen Euro erstanden werden – das Spendschwein umging, diente dies



Modenschau beim Sommerfest des Appartementhauses der WGA. FOTO: MARTIN KAPPEL

nicht nur der Finanzierung der Veranstaltung, auch für bevorstehende Aktionen wurde hier bereits fleißig gesammelt. Etwa zum Kindertag lasse sich der

Verein regelmäßig etwas einfalsen, aber auch zu anderen Anlässen, erklärt Katrin Weber.

Gut angenommen wird übrigens das noch recht neue Ange-

bot im Appartementhaus, die Seniorensprechstunde. Hier können Bewohner jeden Montag von 14 bis 16 Uhr vorsprechen, wenn sie Hilfe benötigen.

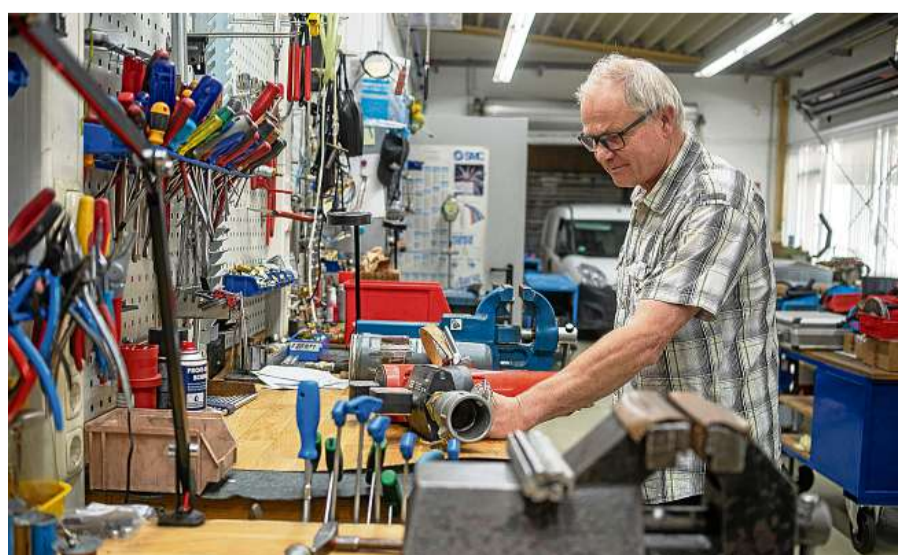
Führung durch die Promenade

Apolda. Nach dem Sommertanz an der Lutherkirche ist vor dem Sommertanz: Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand und der 1. Beigeordnete Volker Heerdegen gaben gemeinsam mit Frau Reher-Gesser vom Förderverein der Lutherkirche die Zusage, dass es die Veranstaltungsreihe auch im kommenden Jahr wieder geben wird.

Doch zunächst findet am Samstag, 24. August, ab 14 Uhr eine Promenadenführung statt. Startpunkt ist die Plastik „Frau mit Hund“ am Eingang der Herressener Promenade. Die Führung mit Stefanie Fisel ist kostenfrei und dauert rund einhalb Stunden. Es dreht sich ums Thema „Von der Landesgartenschau übers Gartendenkmal Herressener Promenade bis zum Wunschtraum kleine Ringpromenade“. Interessierte sind willkommen. (red)

Bei diesem Unternehmen wird immer mit Hochdruck gearbeitet

TAG DER OFFENEN BETRIEBE MDD Druckluft GmbH sorgt mit Druckluftkompressoren und anderen Geräten für effiziente Fertigungsanlagen



Arbeiten in der Werkstatt von MDD Druckluft in Apolda: Ein Mitarbeiter ist mit der Wartung einer Luftfilteranlage für Druckluft beschäftigt. FOTO: MARTIN KAPPEL

VON MARTIN KAPPEL

Apolda. Damit moderne Fabrikanlagen laufen, braucht es nicht nur fortwährend Ressourcen, auch die Anlagen selbst müssen tadellos laufen. Dabei kommt gerade bei den komplizierteren Prozessen nicht selten auch Druckluft zum Einsatz. Ein Spezialist für Herstellung, Montage und Service dieser Elemente ist die MDD Druckluft GmbH, die ihren Sitz seit 2008 im Gewerbegebiet an der B 87 hat.

Das Grundprinzip solcher Systeme veranschaulicht Geschäftsführer Joachim Baumbach mit dem Wirkprinzip der Luftpumpe. Luft wird angesaugt und verdichtet, hineingedrückt. Für Industrie und Handwerk, die Hauptkunden von MDD

Druckluft, sind weit kompliziertere Umsetzungen notwendig. Einer oder mehrere Kompressoren, die die Arbeit übernehmen, und angeschlossene Filteranlagen. So werden etwa bei der Lebensmittelherstellung Flüssigkeiten transportiert. In Fabriken wiederum muss die Luft, die Maschinen wie Schlagschrauber antreibt, gereinigt werden.

Solche Anlagen, die unentwegt arbeiten, haben dann auch einen regelmäßigen Wartungsbedarf, für die das 1993 in Apolda gegründete Unternehmen in der Regel einmal im Jahr einen Techniker vorbeischiekt. Aus diesem Grund nehme die Firma auch überwiegend Aufträge im Umkreis von 50 bis etwa 100 Kilometern an. Von dem Druckluft-Know-How aus der Glo-

ckenstadt profitieren etwa die Vereinsbrauerei Apolda oder das Druckhaus der Thüringer Allgemeinen in Erfurt. Aber

auch große Unternehmen wie Ospelt oder Gutena aus dem Gewerbegebiet zählen zum Kundennetz von MDD Druckluft.

Fakten zu MDD Druckluft GmbH

- **Branche:** Maschinen- und Anlagenbau
- **Leistungsprofil:** Schraub- und Montagetechnik, Druckluftanlagenbau, Hochdruckkompressoren Service und Wartung, Druckluftwerkzeuge
- **Mitarbeiter:** 15
- **Auszubildende:** 1
- **Ausbildungsberufe:** Mechatroniker, Industriemechaniker und -kaufmann
- **Im Gewerbegebiet an der B87:** seit 2008
- **Kontakt:** MDD Druckluft GmbH Über dem Dieterstedter Bache 1 99510 Apolda Tel.: 03644 54270 Fax: 03644 564660
- **E-Mail:** info@mdd-druckluft.de
- **Internet:** www.mdd-druckluft.de